

FSV Krostitz – FC Bad Lausick 2:2 (2:2)

Solider Auftakt – Kurstädter belohnen sich endlich selbst!

Stürmischer Wind und ein tiefer, weicher, Boden hielten zum Auftakt der Rückrunde für beide Kontrahenten einigen Unwägbarkeiten bereit, bei den Gästen sprach das Trainerduo zudem vom Spiel eins nach dem Ausfall der beiden langjährigen Stützen. Nimmt man den ebenfalls fehlenden Michel Kabitz hinzu, dann fehlte die Erfahrung von weit über 1000 Pflichtspielen.

Die Gäste erwarteten den FSV als permanent Druck ausübenden Gastgeber, hielten ihrerseits mit der Doppelspitze Marvin Gräf und Pascal Naujoks dagegen.

Und bereits der erste Angriff der Gäste traf ins Schwarze! Steil geschickt behauptet Naujoks vor dem Strafraum den Ball, legt in die Mitte zu Gräf ab, überlegt trifft der zum 0:1 ins linke Eck.

Doch die Führung hat nur wenige Minuten Bestand. Vor hohen Flanken, speziell bei Freistößen und Eckbällen hatten die Trainer zwar gewarnt, doch den unterstützenden Wind hatte keiner auf der Rechnung. So segelt eine Eingabe in den Fünfmeterraum, viele Füße versuchen zu klären, der Pfosten spielte wohl auch mit, selbst der Schiedsrichter konnte nicht klären wer letztlich den Ball über die Linie beförderte, aus Sicht der Kurstädter Bank war es Keeper David Hofmann. Lausicks Hüter machte es dann besser als er einen präzisen Freistoß Miszlers per Flugparade um den Pfosten lenkte (22.).

Immer wieder setzen die Gäste Nadelstiche und gehen nach 36 Minuten erneut in Führung. Diesmal zieht Naujoks auf der rechten Außenbahn auf und davon, legt den Ball nach innen wo erneut Gräf zur Stelle ist, den herauseilenden Torwart umspielt und ins leere Tor vollendet.

Doch wieder hat diese Führung nur kurz Bestand. Auch dieser Treffer ähnelt dem Tor zum 1:1 Ausgleich, wieder eine Eingabe in die Mitte des Torraums, diesmal ist Bettfür per Kopf zur Stelle. Nur hätte es den Freistoß davor nicht geben dürften denn Stefan Fliegner beteuerte auch noch nach dem Spiel den zu Boden gehenden Krostitzer nicht mal berührt zu haben. Der junge Schiedsrichter zog sich mit einigen Entscheidungen den Unmut beider Seiten zu.

Nach dem Seitenwechsel ein etwas anderes Bild. Nun erarbeitete sich der Gastgeber Chancen und die Gäste legten nach. Einen zu kurz abgewehrten Ball köpft Kevin Wild von der Linie (55.), auf der Gegenseite wird ein Zuspiel Julien Peters auf Gräf im letzten Moment verhindert (60.). Auf dieser Seite bekam der Gastgeber zusehends Probleme, mehrfach konnte sich Peter bis auf die Torauslinie durchsetzen, einmal steht Naujoks zu nah am Kasten (68.), einen Kopfball Nicky Richters bekommt FSV Hüter Gehmlich zu fassen (80.).

Sein Gegenüber rückt in der Schlussphase dann mehr und mehr in den Mittelpunkt doch zusammen mit seinen Vorderleuten bereinigt Hofmann alle brisanten Szenen. Nochmals wild wurde es in den drei angezeigten Nachspielminuten. Erneut kann Gräf am Abschluss gestört werden, die Post geht über links nochmals Richtung FC Strafraum ab. Der erste Schuss wird zu kurz abgewehrt, am 11 Meterpunkt steht ein Krostitzer frei und zieht ab: Die Querlatte steht den Gäste bei, letztlich das Glück der Tüchtigen, die auf dieser Leistung aufbauen müssen!



Bad Lausick:

Hofmann, N. Richter, Wild, Schmiedel, Fliegner, Kamke, P. Richter, Peter, Uebe, Naujoks 90. Wimberger),
Gräf

Schiedsrichter: Ole Schikora (Leipzig)

Zuschauer: 32

Torschützen:	0:1	Gräf	8.
	1:1	Hofmann	11. Eigentor
	1:2	Gräf	36.
	2:2	Bettfür	41.

hpw